

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Planungs- und Umweltausschuss		
Sitzung am:	Donnerstag, 04.11.2010		
Sitzungsort:	Aula der Berufsbildenden Schulen Ammerland		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:00 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Hermann Peters CDU

Ausschussmitglieder

Frau Annegret Bohlen SPD

Frau Maria Bruns CDU

Herr Detlef Dierks SPD für AM Frau Imkeit u. zugleich als berat. Mitglied als Vorsitzender d. StruVA

Herr Jochen Finke CDU

Herr Karl-Heinz Hinrichs SPD

Herr Dietmar Meyer SPD

Frau Petra Müller GRÜNE

Frau Almuth Neumann CDU für AM Frau Woltmann

Herr Stefan Pfeiffer CDU für AM Behrens

Frau Jana Wiegand FDP für AM Janßen

Grundmandatsinhaber

Herr Egon Oetjen UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling

Herr Carsten Meyer

Herr Rolf Oeljeschläger

Herr Andreas Gronde

Herr Heiko Lindemann zugleich Protokollführer

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Heinrich Behrens CDU

Frau Manuela Imkeit SPD

Herr Bernd Janßen FDP

Frau Barbara Woltmann CDU

weitere hinzugezogene Personen:

Frau Buhr, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Herr Hohmann, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Herr Dipl.-Ing. Janssen, Planungsbüro NWP

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 2 |
| 2. | Nachfolgenutzung für das Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses in Rostrup
hier: Weiteres Verfahren
Vorlage: BV/2010/140 | 2 |
| 3. | Anfragen und Hinweise | 4 |
| 3.1. | Erläuterung des Grundmandatsinhabers Oetjen zum Stimmrecht | 4 |
| 4. | Einwohnerfragestunde | 5 |
| 4.1. | Wortmeldungen zur Nachfolgenutzung für das Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses | 5 |

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Peters eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

**2 Nachfolgenutzung für das Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses in Rostrup
hier: Weiteres Verfahren
Vorlage: BV/2010/140**

FBL Meyer führt zunächst in die Thematik ein. Er nimmt Bezug auf die Beratung der Angelegenheit in der Sitzung des PIUmA am 28.09.2010 (Protokoll Nr. 186) und auf die Diskussion in der Einwohnerinformationsversammlung am 06.10.2010.

Anschließend erläutert er die Chronologie der Beratungen zum Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses in Rostrup (**siehe Anlage 1**).

Zum weiteren Verfahren teilt FBL Meyer mit, dass von den Fraktionen vor dem Hintergrund der Äußerungen in der Einwohnerinformationsversammlung am 06.10.2010 zu den drei Planungsvarianten verschiedene Anträge an die Verwaltung gestellt worden seien. Diese gelte es nun abzarbeiten und dann die Prüfungsergebnisse den Gremien vorzulegen.

Anschließend berichtet BM Dr. Schilling, dass man im Nachgang zur Einwohnerinformationsversammlung Gespräche mit der Gruppe Agenda 21, dem Hotel- und Gaststättenverband, dem Gewerbe- und Handelsverein sowie dem Ortsbürgerverein Rostrup geführt habe. Dabei sei auch der in der Einwohnerversammlung vorgetragene Vorschlag angesprochen worden, eine Stiftung für den Ankauf des Bundeswehrkrankenhausesgeländes und die

Anlegung sowie Pflege von Grünflächen zu gründen. Es habe sich in den Gesprächen jedoch herausgestellt, dass das dafür benötigte Kapital von den genannten Gruppen nicht aufgebracht werden könne.

BM Dr. Schilling führt weiter aus, dass er zu einigen in der Einwohnerinformationsversammlung von Zuhörern vorgetragenen Äußerungen inzwischen nähere Informationen erhalten habe. So habe er mit dem Bürgermeister aus Wangerland ein Gespräch wegen des dortigen Touristikprojektes geführt, das nach Äußerungen des Hotel- und Gaststättenverbandes finanzielle Schwierigkeiten haben solle. Dieses konnte der Bürgermeister aus Wangerland nicht bestätigen. Nach seiner Auskunft laufe das Projekt ganz gut.

Weiterhin berichtet BM Dr. Schilling, dass er mit dem Geschäftsführer des zur Center-Park-Gruppe gehörenden Sun Parks in Tossens gesprochen habe. Auch hier sei ihm mitgeteilt worden, dass man mit den Übernachtungszahlen zufrieden sei und eine Auslastung von ca. 75 % habe.

Zu dem in der Einwohnerinformationsversammlung genannten Kaufpreis von 2 Mio. € für das Bundeswehrkrankenhausgelände, den angeblich die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) genannt habe, teilt BM Dr. Schilling mit, dass er inzwischen mit der BlmA ein Gespräch geführt habe. Danach sei der Betrag von 2 Mio. € lediglich von der BlmA als Mindestgebotspreis im Rahmen des Bieterverfahrens genannt worden.

AM Finke bedankt sich zunächst für die dargelegte Chronologie zu den Beratungen über das BWK-Grundstück. Danach bezieht er sich auf den von der CDU-Fraktion an die Verwaltung gerichteten Antrag und erläutert ausführlich die gestellten Prüfaufträge. Der Antrag ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Anschließend erläutert AM Hinrichs ausführlich den von der SPD-Fraktion an die Verwaltung gerichteten Antrag (**Anlage 3**). Er führt aus, dass man zunächst die Ergebnisvorschläge der Verwaltung zu den Prüfaufträgen abzuwarten habe, um dann im PIUmA über das weitere Verfahren befinden zu können. Bis dahin sei eine Entscheidung auszusetzen.

Auf eine Frage von AM Hinrichs antwortet Frau Buhr von der BlmA, dass die öffentliche Zugänglichkeit des Seerundwanderweges von der BlmA auch zukünftig zugesichert werde. Wenn die Gemeinde die Vermessung des Wanderweges veranlasse, sei die BlmA auch bereit, den Seerundwanderweg auf die Gemeinde zu übertragen.

AM Hinrichs bedankt sich bei Frau Buhr für diese eindeutige Aussage zur Sicherung des Seerundwanderweges.

AM Frau Müller begrüßt, dass sich Bürgerinnen und Bürger bei den Planungen beteiligen würden. Sie arbeite bereits seit längerer Zeit mit der lokalen Agenda 21 zusammen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe bereits für die Ratssitzung am 20.05.2008 einen Antrag (**Anlage 4**) gestellt und sich für die Erhaltung des Natur- und Landschaftsschutzes sowie die entsprechende Ergänzung des Eckwertepapiers ausgesprochen. Dieser Antrag sei leider vom Rat abgelehnt worden. Die Fraktion der Grünen stehe aber nach wie vor zum Inhalt dieses Antrages und bittet, diese Inhalte im Rahmen der anstehenden Prüfaufträge ebenfalls mit auszuwerten.

AM Frau Wiegand führt aus, dass die FDP-Fraktion die Anträge der CDU- und der SPD-Fraktion unterstützen könne und daher keinen eigenen Antrag stellen werde. Die Ergebnisse dieser Prüfungen seien abzuwarten, bevor eine Entscheidung getroffen werde.

Grundmandatsinhaber Oetjen teilt mit, dass man in den Medien in dieser Angelegenheit sehr viel zur Erhaltung des Natur- und Landschaftsschutzes bzw. zu der Forderung nach Grünflächen lesen würde. Er gibt jedoch zu bedenken, dass dieses ohne einen Investor nicht zu finanzieren sei. Die Anträge der CDU- und der SPD-Fraktion würden gute Ansätze beinhalten.

AM Frau Bruns bezieht sich auf den in der Einwohnerinformationsversammlung am

06.10.2010 gemachten Vorschlag, das BWK-Gelände zu erwerben, um dort eine Grünfläche zu entwickeln. Sie führt aus, dass man zusätzlich zu dem Mindestkaufpreis von 2 Mio. € noch die Kosten für die Altlastenentsorgung, für den Abbruch der vorhandenen Gebäude und die notwendigen Investitionen für die Anlegung der Grünfläche, für WC-Anlagen usw. aufbringen müsse. Dieses sei von der Gemeinde nicht zu finanzieren. Auch würde bei der Gründung einer Stiftung mit z. B. einem Kapital von 1 Mio. € die Verzinsung nicht ausreichen, um die jährlichen laufenden Kosten für die Pflege einer Grünfläche zu decken. Sie erinnert dabei an das jährlich beim Park der Gärten anfallende Defizit und verweist auf den Bürgerpark in Bremen, der nach ihren Ermittlungen einen Unterhaltungsaufwand von über 2 Mio. € pro Jahr verursache.

AM Frau Bruns spricht an, dass nach ihrer Auffassung von einem gut funktionierenden touristischen Konzept mit ansprechenden Anlagen Bad Zwischenahn insgesamt profitieren könne. Man habe jedoch zunächst die Ergebnisse der Prüfaufträge abzuwarten, um dann weitere Entscheidungen treffen zu können. Die Aufteilung des Geländes in Einzelgrundstücke könne sie sich jedoch nicht vorstellen. Es müsse eine Planung aus einem Guss erfolgen, wobei der Park der Gärten mit einzubeziehen sei.

AM Frau Neumann führt aus, dass sie einer Einbeziehung der Wasserflächen des „Zwischenahner Meeres“ bei den Planungen nicht zustimmen könne.

AV Peters erinnert daran, dass das Land Niedersachsen Eigentümerin des Grundstückes des Zwischenahner Meeres sei und somit die von den Bewerbern vorgesehenen Optionen für Nutzungen auf dem Meer nicht Gegenstand des Vergabeverfahrens seien.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, wird von der Verwaltung der folgende Beschlussvorschlag unterbreitet:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in den Anträgen der SPD-Fraktion vom 12.10.2010, der CDU-Fraktion vom 26.10.2010 sowie der Fraktion „Die Grünen“ gestellten Fragen zu prüfen und die Ergebnisse dem PIUmA zur Beratung vorzulegen.

Die Entscheidung über eine Einschätzung zu dem Ergebnis der europaweiten Ausschreibung wird bis dahin verschoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Anfragen und Hinweise

3.1 Erläuterung des Grundmandatsinhabers Oetjen zum Stimmrecht

Grundmandatsinhaber Oetjen erläutert den anwesenden Zuhörern, dass er sich nicht an der Abstimmung über den Beschlussvorschlag zum TOP 2 beteiligt habe, da er als Grundmandatsinhaber im PIUmA kein Stimmrecht habe.

4 Einwohnerfragestunde

4.1 Wortmeldungen zur Nachfolgenutzung für das Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses

Eine Vertreterin von der Agenda 21 verweist auf die vorliegenden Betreiberkonzepte, die Laufzeiten von 10 oder max. 20 Jahren beinhalten würden. Von besonderer Bedeutung für sie sei insbesondere die Nachhaltigkeit dieser Konzepte.

Frau Buhr von der BlmA führt aus, dass es im derzeitigen Verfahrensstand unüblich sei, feste Verträge von den Betreibern zu fordern. Es würden Absichtserklärungen vorliegen, die im derzeitigen Verfahrensstand zur Glaubhaftmachung ausreichen würden.

Auf eine Frage eines Einwohners antwortet Frau Buhr, dass es keine Frist gebe für das laufende Vergabeverfahren. Die BlmA habe zu akzeptieren, dass die Gemeinde die Planungshoheit habe.

Frau Buhr antwortet auf die Frage einer Bürgerin, dass es möglich sei, das Vergabeverfahren aufzuheben, wenn der Mindestverkaufspreis nicht erreicht werde oder aber sich die Vorhaben als nicht umsetzbar erweisen würden.

Ein Bewohner des BWK-Grundstückes teilt mit, dass er erfahren habe, dass die Bundeswehr nun auch den letzten mit der Grundstückspflege beauftragten Mitarbeiter samt Maschinen abziehen werde. Er frage sich, wie die Pflege des Grundstückes künftig gewährleistet werde.

Frau Buhr führt aus, dass die BlmA zurzeit Verträge über eine Pflege des Grundstückes nach der kompletten Nutzungsaufgabe durch die Bundeswehr vorbereite, um die Verkehrssicherheit auch künftig gewährleisten zu können. Es werde aber keine intensive Pflege des Grundstückes vorgenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, bedankt sich AV Peters bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Beiträge.

AV Peters schließt die Sitzung.

Peters
Ausschussvorsitzender

Meyer
Fachbereichsleiter

Lindemann
Protokollführer